

der durch die erfolgten und die beabsichtigten kirchlichen Neuschöpfungen in Skandinavien entstandenen Fragen und die Entschädigung Lunds für diese Beeinträchtigung seiner Kirchenprovinz. An der Darstellung dieses und anderer Punkte bei Saxo wird rücksichtslos und scharfsinnig, wenn auch wohl manchmal zu weitgehend Kritik geübt. Dass die Vorschriften der Cons. can. Lund. c. XVI über die Bischofswahl dem c. 28 des zweiten Laterankonzils von 1139 entsprechen, wenn sie den Rat der Prälaten aller verbundenen Kongregationen bei der Wahl durch die Kanoniker des Doms fordern, sei mit W. (S. 172) auch hier hervorgehoben. Ein Kloster 'Ravensburg in der Pfalz' hat es, wenigstens im 11. und 12. Jh., nicht gegeben; vielleicht ist mit dem Stift, das zu der Bruderschaft des Lunder Doms gehörte, das Kanonikerstift Ravengirsburg im Kreise Simmern (Rheinprovinz, RB. Koblenz) gemeint. A. H.

158. Einen ausführlichen kritischen Bericht über das Buch von Y. Brilioth, *Den påfåige beskattningen af Sverige intill den stora schismen* (Die päpstlichen Besteuerungen Schwedens bis zum grossen Schisma). Upsala 1915 (XXX, 385 S.), gibt G. Carlsson in der (Svensk) *Historisk Tidskrift* Bd. 37, 1917, Heft 3, *Öfversikter och granskningar* S. 41—57. B. Schm.

159. Ueber 'Anlage und Quellen der Regel des hl. Benedikt' handelt ein Aufsatz von P. Matth. Rothenhäusler in den *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens* N. F. Jahrg. 7 (= Bd. 38), 1917, 1—17. B. B.

160. 'Ueber das Testament des hl. Franz von Assisi' steuert Vlastimil Kybal (*Mitteil. d. Instituts f. österr. Gesch.-Forsch.* 36, 312—340) eine quellenkritische Studie bei, die von der handschriftlichen Ueberlieferung ausgeht und sich sodann über Inhalt und Geist des Testaments und sein Verhältnis zur Regel verbreitet. M. T.

161. Der bekannte Verfasser des verdienstlichen Salzburgischen Patrozinienbuches (1901) P. Gregor Reitlechner beginnt in den *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens*, N. F. Jahrg. 7 (= Bd. 38), 1917, S. 114 ff. eine ebenso mühsame als nützliche Arbeit. Er stellt in alphabetischer Ordnung alle Heiligen und Seligen des Benediktiner- und Cisterzienser Ordens, sowie andere Persönlichkeiten, die in diesen Orden eine besondere Verehrung genossen haben (die erstere Gruppe ist durch